



Kerstin Gier

Rubinrot Liebe geht durch alle Zeiten

★★★★★

Regie: Felix Fuchssteiner

Oetinger Kino 2014 (DVD) • 117 Min • 13,99 • ab 12

EAN: 4260173781205

Die sechzehnjährige Gwendolyn wohnt mit ihrer Familie in London und lebt ein eher durchschnittliches Leben. Dies ist schon erstaunlich, wenn man bedenkt, dass ihre Familie seit vielen Jahrhunderten weibliche Zeitreisende hervorbringt. Bei ihrer Cousine Charlotte wurde dieses besondere Zeitreisegen auch vorhergesagt und so dreht sich in dem riesigen Haus alles um sie. Gwendolyn und ihre Geschwister, die zusammen mit ihrer Mutter in einer Wohnung unter dem Dach leben, kümmern sich nicht weiter um den Rest der Familie, sondern belächeln die Geschichten, die über die Zeitreisenden erzählt werden.

Charlotte nimmt ihre Aufgabe sehr ernst und wird seit einiger Zeit von der Loge des Grafen Saint Germain ausgebildet. Zusammen mit Gideon, der ihr männlicher Gegenpart ist. Charlotte wartet nur noch darauf, dass die Zeitreisen endlich beginnen, damit sie die Aufgaben der Loge und die des Grafen erfüllen kann, die dieser vor vielen Jahrhunderten gestellt hat. Die Schwindelgefühle, die den ersten Zeitsprung anzeigen, bleiben jedoch aus, wo hingegen es Gwen auf einmal total schwindelig und schlecht ist. Und dann passiert schließlich, was niemals hätte passieren dürfen. Gwendolyn springt in der Zeit.

Sie versucht es erst zu verheimlichen, aber schließlich vertraut sie sich ihrer Mutter an, die sie zur Loge bringt. Dort bestätigt sich, dass Gwendolyn die letzte der zwölf Zeitreisenden ist und den Rubin verkörpert. Der Loge, Gideon, der enttäuschten Charlotte und Erwartungen gegenüber gestellt, ist Gwen schnell überfordert von dieser neuen Aufgabe und fügt sich nicht so ein, wie sie sollte. Noch ahnt niemand, welche wichtige Rolle sie in den Plänen des Grafen und der Loge spielt und sie ist wenig begeistert, als sie nach und nach dahinter kommt.



Mit der Edelstein-Trilogie hat Kerstin Gier internationalen Erfolg gehabt und das absolut z Recht. Die Bücher sind witzig, lebhaft, spannend und voller toller Ideen. Der Verfilmung sah ich eher skeptisch entgegen, wurde aber nicht enttäuscht. Die Darsteller sind toll besetzt und neben den wirklich tollen Jungschauspielern verleihen Größen wie Veronica Ferres, Katharina Thalbach und Josephine Preuß dem Film den Glanz, den er verdient. Eine deutsche Produktion ihr hier definitiv kein Nachteil. Ganz im Gegenteil. Die Stimmung und die Umsetzung des Romans ist perfekt gelungen und neben den Schauspielern auch einer guten Regie und einem guten Buch geschuldet.

Durch den ganzen Film hinweg wurden die Bilder sehr aufwendig und mit Liebe zum Detail inszeniert. Der deutsche Film muss sich da auf keinen Fall hinter Produktionen der großen Filmstudios verstecken, sondern zeigt ganz eindeutig, dass gute deutsche Bücher auch sehr gut in Deutschland verfilmt werden können. Wie es ausgehen kann, wenn tolle Vorlagen in Hollywood produziert werden, zeigt sehr anschaulich die Verfilmung von *Tintenherz*. Der ganze Charme ging verloren und fand nach dem ersten Film sein Ende. Dies hat kein deutsches Buch verdient, welches so fantastisch geschrieben ist, und hier meine ich sowohl Kerstin Gier als auch Cornelia Funke.

Dieser Film ist wirklich eine sehr gelungene Verfilmung. Ich freue mich total auf den zweiten Teil!

Unsere Buchrezensionen finden Sie [hier](#).